

Sommerausflug der Ahler Turnerinnen

■ **Bünde (nw).** Bei der Damenturnabteilung des SV Ahle steht am Samstag, 25. August, der Sommerausflug auf dem Programm. Treffen ist um 14 Uhr am Ahler Sportplatz. Anmeldungen dazu sind nur noch heute möglich, diese nimmt Andrea Rentz unter Tel. (0 52 23) 6 17 92 entgegen.

Zwei Vergleiche mit einem Nachbarn

■ **Fußball:** B-Jugend des SV Rödinghausen testet gegen die U16 und die U17 des VfL Osnabrück

■ **Rödinghausen (nges).** Während die A-Jugendfußballer des SV Rödinghausen am vergangenen Sonntag bereits in die Bundesligasaison starteten, ist der Auftakt für die B-Juniorer in der Westfalenliga noch mehr als drei Wochen entfernt. Am 9. September geht es mit einem Auswärtsspiel beim SC Paderborn II los.

In zwei Testpartien spielte das Team vom Wiehen dieser Tage zunächst 1:1 (0:0) gegen die U16 des VfL Osnabrück, dann folgte auswärts eine 0:3 (0:1)-Niederlage gegen die U17 des VfL.

Der Vergleich mit der Os-

nabrücker U16 war über die ganzen 80 Minuten sehr ausgeglichen und es gab Möglichkeiten auf beiden Seiten. Allerdings präsentierten sich die Torhüter der beiden Teams sehr stark und konnten fast alle Bälle parieren. In der 50. Minute ging Osnabrück in Führung, aber nur fünf Minuten später glückte der SVR nach gut ausgespielten Konter durch Jakob Gossen zum 1:1 aus.

Bei der Osnabrücker U17 gerieten die Rödinghauser gleich in der 2. Minute in Rückstand. Die weiteren Gegentore fielen in der 53. und 72. Minute.



Ausgeglichen: Die B-Jugend des SV Rödinghausen trennte sich 1:1 von der U16 des VfL Osnabrück. FOTO: NIKLAS GESSAT

Baunatal gewinnt Spenger Turnier

■ **Handball:** Eingespielter Ost-Drittligist besiegt im entscheidenden Spiel die Gastgeber mit 29:25

■ **Spenge (fin).** Es ging in der Lenzinghausener Sporthalle im entscheidenden Spiel um den Turniersieg zwischen dem TuS Spenge und Eintracht Baunatal ziemlich zur Sache. Zuvor hatte Spenge die holländische Mannschaft aus Arnheim, die nur Verbandsliga-Niveau zeigte, 37:20 (18:13) besiegt – Baunatal gar 47:16 (22:11).

Danach spielten zwei gleichwertige Mannschaften mit stets hohem Tempo gegeneinander. Die Beine wurden den Spengern nach gut 50 Minuten Intensiv-Handball langsam zu schwer – was vielleicht auch dem Fehlen von wichtigen Rückraumspielern wie Nils van Zütphen (Dienst), Luca Werner (verletzt) und Phil Holland (Urlaub) geschuldet war. Baunatal drehte das Spiel, das Spenge lange Zeit angeführt hatte (8:5, 13:11, 16:14, 17:15) Mitte der zweiten Halbzeit zum 17:19, und zog nach dem 22:22 (49.) auf 27:24 und 29:25 (60.) davon. „Wir haben in der Endphase zu viele

Fehler gemacht. Außerdem hatte Baunatal dann den besseren Torwart“, bemängelte TuS-Trainer Heiko Holtmann. Spenge ließ gleich drei Siebenmeter aus. Zudem scheiterten Fabian Breuer und Filip Brezina mehrmals in aussichtsreichen Wurfpositionen, während die Nordhessen alle ihre Chancen eiskalt nutzten. Unschön am Ende: Rot für Kevin Trogisch, der Linksaußen Leon Prüßner in der 57. Minute aus der Luft pflückte, und Rot für Oliver Tesch in der 59. Minute nach einem Doppel-Armcheck gegen einen Baunataler Spieler. „Baunatal war am Ende etwas cleverer als wir“, fasste Holtmann die Verdienste 25:29 (16:14)-Niederlage zusammen.

Spenge spielte gegen Arnheim und Baunatal mit Räber, Becker, Wolff (5-5), Brezina (4-3), Tesch (5-2), Prüßner (7-10/1), Breuer (5/4-1), Ortjohann (3-1), Gräfe (3-3), Aufderheide (4-0), L. Plöger (1-0).



Druckvoll: Filip Brezina (l.) trieb das Spiel des TuS Spenge gegen Baunatal oftmals als siebter Feldspieler an. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Die Favoriten setzen sich durch

■ **Tennis:** Die an Position eins gesetzten Lennart Zynga und Franziska Sziedat gewinnen ohne Satzverlust den stark besetzten LTS-Cup des TC Herford. Bester TCH-Spieler ist Lars Hoischen, der aber erneut im Halbfinale scheidet

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Herford.** Für die Neuaufgabe des LTS-Cup, dem größten Damen- und Herren-Preisgeld-Tennisturnier in Herford, auf der Anlage des TC Herford im Sportpark Waldfrieden, hatten 28 Damen und 46 Herren aus vornehmlich gehobenen Leistungsklassen gemeldet. Nach vier Tagen anscheinlichen Tennissports standen mit Franziska Sziedat (DTV Hannover), Nummer 75 der deutschen Rangliste, und der auf Rang 47 der deutschen Rangliste notierte Lennart Zynga, Bundesligaspieler vom TC Blau-Weiß Halle, die Turnierfavoriten als Sieger fest. Zynga strich 1.000 Euro Preisgeld ein, Sziedat immerhin noch 500 Euro.

Spieler des Gastgebers zeigen sich in guter Verfassung

Der Vorsitzende des gastgebenden TC Herford, Berthold Strüve, sowie Hauptsponsor Stefan Hoischen (LTS Rechtsanwältin – Wirtschaftsprüfer – Steuerberater) waren am durchgängig sonnigen Sonntagmittag einer Meinung: „Wir haben ein tolles Turnier mit sehr fairen Spielerinnen und Spielern erlebt – vier Tage tollen Tennissport inklusive“. Besonders freute es sie, dass die Westfalenligaspieler des TC Herford – mit Ausnahme der Ausländer – komplett am Start waren; sie zeigten sich allesamt in guter Verfassung. Lars Hoischen erreichte das Halbfinale, Jonas Müller das Viertelfinale, Yannick Pott unterlag im Achtelfinale gegen Lars Hoischen denkbar knapp 6:4, 2:6 und 4:6. Alexander Kopp gewann die



Gratulanten: Turnierleiter Marc Kuchenbecker (l.) sowie LTS-Namensgeber und Sponsor Stefan Hoischen gratulieren Franziska Sziedat (2. v. r.) zum Turniersieg, Derya Turhan (daneben) zur Finalteilnahme. FOTOS: ULRICH FINKEMEYER

Nebenrunde gegen Tim Gliadkov (TC BW Halle) glatt mit 6:4, 6:1.

Obwohl Lars Hoischen nach dem Turnier im Vorjahr ein weiteres Mal im Halbfinale scheiterte, war der Herforder Westfalenliga-Spieler mit seiner 3:6, 6:3, 3:6-Niederlage gegen den an Position zwei gesetzten Jannis Kahlke (TC Blau-Weiß Lechenich) „zufrieden“. Wurde Hoischen vor Jahresfrist von seinem Teamkameraden Stephan Franzen mit 1:6 und 4:6 noch „ausein-

ander genommen“, wie Hoischen es selbst formulierte, hatte der TCH-Spieler gegen Kahlke im dritten Satz durchaus Siegeschancen. „Bis zum 3:4 haben wir uns gegenseitig gebreht. Dann brachten mich zwei gegnerische Netzroller aus dem Konzept“, erklärte er. Unterm Strich war Kahlke aber für den fairen Sportsmann Lars Hoischen „wohl einen Tick besser“.

Einen Tick besser und etwas mehr – das war dann im Herren-Endspiel für Jannis

Kahlke der Haller Bundesligaspieler und Doppelspezialist Lennart Zynga. Mit genauen, harten Schlägen brachte Zynga, der nach eigener Aussage nur einmal im Turnier Probleme hatte, und zwar im ersten Satz des Halbfinals gegen den Kölner Ramon Weil (7:6, 6:2), Kahlke mehrfach zur Verzweiflung. Derart, dass der Lechenicher seinen Schläger nicht nur einmal in die Herforder Asche schleuderte und er am Ende mit zweimal 2:6 das Nachsehen hatte.

Ähnliches galt auch für das Damenfinale zwischen Franziska Sziedat und Derya Turhan. Die auch physisch unterlegene Haller Tennisspielerin mit Wohnsitz in Bad Salzungen haderte öfter mit „verunglückten“ Schlägen ihrerseits und der Gegnerin. Verlor Turhan den ersten Satz nur im Tiebreak (6:7), so gab es im zweiten Durchgang für Siegerin Franziska Sziedat mit einem 6:1 einen sehr deutlichen Erfolg, zumal Derya Turhan vorzeitig zu resignieren schien.



Powerplayer: Der Haller Bundesligaspieler Lennart Zynga brachte sein druckvolles Grundlinienspiel gegen Finalgegner Jannis Kahlke (TC BW Lechenich) schnell gewinnbringend 6:2, 6:2 ein.



Enttäuschung: Lars Hoischen hat beim LTS-Cup seine Halbfinal-Niederlage vor Augen.



Siegerin: Franziska Sziedat (DTV Hannover) siegte dank genauer, stets harter Schläge gegen Derya Turhan (TC BW Halle) mit 7:6 und 6:1.

Spenge Open beginnen mit der Qualifikation

■ **Tennis:** Veranstalter TuS freut sich über insgesamt 122 Meldungen für das Turnier. Heute geht es los

■ **Spenge (nw).** Die sechste Auflage beginnt heute. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgten die vielen Meldungen dafür, dass sämtliche angebotenen Konkurrenzen ausgetragen werden. In den Klassen Damen A, Damen B, Damen 40, Herren A, Herren B und Herren 40 werden die neuen Titelträger gesucht. Insgesamt gab es 122 Meldungen. In den Konkurrenzen Herren B und Herren 40 ist wieder eine Qualifikation notwendig, mit der die Veranstaltung heute ab 17 Uhr beginnt. Ein offenes Rennen ist in den

beiden DTB-Konkurrenzen zu erwarten. Während bei den Damen die Ex-Rödinghauserin Lea-Katharina Jacob (Tennispark Bielefeld, Nummer 194 der deutschen Rangliste) vor Maja Jung (TP Versmold, 210), Jana Strathmann (TSV Westfalia Westerkappeln, 220) und Melanie Großeastroth (FC Stukenbrock, 381) das Tableau anführt, sind bei den Herren Tim Gliadkov (TC BW Halle, 393), Jonas Müller (TC Herford, 415), Felix Steen (Bielefelder TTC, 494) und Tim Austermann (Güntersloher TC RW, 687) die topgesetzten Akteure.

Engeraner Damen erspielen 850 Euro



Dem Motto getreu gekleidet: Die Damen des GC Ravensberger Land erspielen am Pink-Ribbon-Tag 850 Euro für den guten Zweck. FOTO: PRIVAT

■ **Enger (nw).** Stolz waren die Damen des Golf-Clubs Ravensberger Land, dass sie trotz enormer Hitze am Pink-Ribbon-Tag 850 Euro erspielen, die dem guten Zweck zugute kommen. Über den besonderen Golftag war bereits berichtet worden – allerdings mit einem fal-

schem Foto. Und natürlich soll der Einsatz der Engeraner Damen für die frühe Erkennung von Brustkrebs auch gewürdigt werden, indem die Spielerinnen zu sehen sind – was hiermit geschieht. Das falsche Foto übrigens hatte Pink Ribbon selbst versandt.